

## Medienmitteilung Öffentliche Mitwirkung Richtplan Basel, 06. Mai 2008

### Der SIA fordert einen Strategiewechsel

**Der SIA Sektion Basel kritisiert in der Vernehmlassung die grundsätzliche Anlage des Richtplans Basel-Stadt. Die Ausarbeitung eines gemeinsamen, regionalen Richtplans von Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist dringend angezeigt. Das Thema des Richtplans, das Angebot an neuem Wohnraum vorrangig zu behandeln, ist zu überdenken. Die Attraktivität des Zentrums Basel wird sonst Einbussen erleiden. Das Siedlungsgebiet sollte durch den Bau von Hochhäusern verdichtet werden.**

In der Vernehmlassung kritisiert der SIA Sektion Basel die grundsätzliche Anlage des Richtplans des Kantons Basel-Stadt. Innerhalb der gegebenen politischen Grenzziehungen in der Region ist dieser sicher folgerichtig. Das Denken innerhalb dieser Grenzen ist aber gleichzeitig die grosse Schwäche des Richtplans. Die darin vorgeschlagenen Massnahmen führen nicht zu einer Stadt- und Ballungsraumentwicklung, wie sie eigentlich geboten wäre.

Die zukunftsweisende Verkehrspolitik des Kantons leidet unter der mangelnden Fortsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen über die Kantonsgrenze hinaus. Ebenso erweckt der vorgelegte Richtplanentwurf den Eindruck, auf das Angebot an neuem Wohnraum im Stadtkanton ausgerichtet zu sein. Die Attraktivität Basels als Kultur-, Handels- Wirtschafts- und Wohnzentrum muss allumfassend gestärkt werden.

schweizerischer  
ingenieur- und  
architektenverein

Der SIA Sektion Basel erachtet es als zwingend, dass die beiden Nachbarkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft einen grenzüberschreitenden, regionalen Richtplan ausarbeiten und diesen mit den angrenzenden deutschen und französischen Gemeinden enger abstimmen. Da der Kanton Basel-Landschaft zurzeit ebenfalls ein Richtplan bearbeitet, ist ein Abgleich noch möglich.

société suisse  
des ingénieurs  
et des architectes

Der SIA Sektion Basel unterstützt die Verdichtung der Stadt und die Nutzbarmachung von zusätzlichen Baugebieten. Die Suchgebiete müssen weiter ausgedehnt, brachliegende und freierwerdende Areale in die Betrachtung miteinbezogen werden. Angesichts der globalen Ressourcenknappheit und der lokalen Raumknappheit ist das Hochhaus mehr denn je eine sinnvolle Bebauungsweise für die Stadt Basel. Höhere Gebäude bieten die Möglichkeit einer vertikalen Entflechtung: Vitale urbane Nutzungen auf dem Strassenniveau und attraktives Wohnen in der Höhe werden auf diese Weise wieder kompatibel.

società svizzera  
degli ingegneri  
e degli architetti

swiss society  
of engineers  
and architects

*Die vollständige Stellungnahme des SIA zum Richtplanentwurf finden Sie auf unserer Homepage: [www.siabasel.ch](http://www.siabasel.ch)*

Präsident  
Alfred Hersberger

Vorstandsmitglieder  
Peter Steinmann  
Christoph Gantenbein  
Urs Tschan

Fachgruppe Architektur Städtebau  
Veronika Selig  
Tilo Herlach  
Philippe Wälle

Verkehr  
Beni Strub